



EICHSTÄDTER WARTE

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Saalekreis](#) | [Mücheln, OT Langeneichstädt](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Ca. 1 km nördlich von Langeneichstädt.
Nutzung	Aussichtsturm
Bau/Zustand	Die Warte ist ein Rundturm mit 1,3 m dicken Mauern. Der Turm hat eine Höhe von 12,9 m, mit der Spitze sind es 15,7 m. Er ist innen bis 2 m unter dem Eingang verfüllt. Der Eingang liegt in einer Höhe von 7,5 m auf der Südseite. Über dem Eingang befindet sich im Zinnenkranz ein Erker. Aufgrund der Mauertechnik ist der Turm ins 14. und 15. Jahrhundert zu datieren. Die Eichstädter Warte liegt auf einem der höchsten Punkte der Querfurter Platte. Neben ihr verliefen mit der Erfurter Heerstraße und der Salzstraße zwei wichtige Altwege. Sie liegt darüber hinaus im ehemaligen Grenzgebiet des Bistums Merseburg. Sie diente daher wahrscheinlich zur Verkehrsüberwachung und zur Grenzsicherung. Neben der Warte befindet sich ein jungsteinzeitliches Großsteingrab, in welchem eine 1,76 m große Menhirstatue, die Dolmengöttin, entdeckt wurde. Eine Kopie der Menhirstatue befindet sich heute neben Grab und Warte. Das Original ist im Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle zu sehen.
Typologie	Warte
Sehenswert	⇒ Großsteingrab mit Dolmengöttin Station der archäologischen Tourismusroute "Himmelswege" in Sachsen-Anhalt.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°21'24.8" N, 11°44'06.3" E Höhe: 202 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW A 38 bis zur Abfahrt Schafstädt, dann der L 177 Richtung Schafstädt bis Langeneichstädt folgen, im Ort der Ausschilderung zur Warte folgen. Kostenlose Parkmöglichkeiten vor der Warte vorhanden.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.

**Wanderung zur Burg**

k.A.

**Öffnungszeiten**Besichtigung jederzeit möglich.
Die Besteigung der Warte ist nur zu bestimmten Terminen möglich (in der Regel zu Pfingsten).**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

keine Daten verfügbar

Literatur

Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Sachsen-Anhalt 2 | München, Berlin, 1999 | S. 409

Keutel, Paul - Wenn die "Eichstädter Warte" erzählen könnte. In: Querfurter Heimatkalender 1982 | Querfurt, 1982 | S. 72 f.

Schmidt, Gerhardt - Die "Eichstädter Warte" - ein mittelalterlicher Wachturm. In: Archäologie in Sachsen-Anhalt 5/2011 | Halle (Saale), 2011 | S. 156 ff.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[10.02.2022] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 10.02.2022 [CR]

IMPRESSUM

© 2022



Folgen

560 Follow